

Das internationale Kollektiv Partizanke Art bringt auf Einladung des Društvo/Verein Peršman erstmals Partisaninnenkunst aus Jugoslawien und Kärnten ins Museum.

Kunst als Teil des Widerstands

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, 5.11.2025)

Die Ausstellung „Partizanke Art“ zeigt erstmals die Kunst des weiblichen Widerstands in Jugoslawien und Kärnten. Im kärnten.museum in Klagenfurt/ Celovec wird ein Bereich ihres Lebens sichtbar, der bisher kaum bekannt war. Die Schau ist bis 16. November zu sehen.

Das internationale Kollektiv Partizanke Art bringt auf Einladung des Društvo/Verein Peršman erstmals Partisaninnenkunst aus Jugoslawien und Kärnten ins Museum. Die kulturell tätigen Akteurinnen des Widerstands waren zum einen Teil der Avantgarde, zum anderen Bäuerinnen, die sich in traditionellen Formen der Volkskunst ausdrückten, heißt es auf der Homepage des kärnten.museums.

Frauen der slowenischen Volksgruppe im Mittelpunkt

Man will im Erinnerungsjahr ein Museum für alle Kärntner und Kärntnerinnen sein. Erstmals stehen so die Frauen der slowenischen Volksgruppe im Mittelpunkt und auch ihr Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Wolfgang Muchitsch, Direktor des Kärntner Landesmuseums, sagte: „Es ist wichtig in dem Zusammenhang auch Teilaspekte besonders zu beleuchten. Da ist natürlich in der Wissenschaft, aber auch in der Öffentlichkeit bisher das Thema von Frauen im Widerstand gegen Faschismus und Nazismus noch sehr unterrepräsentiert.“